



Die besten Bücher für junge Leserinnen und Leser*

März 2026

ab 14

24 Sekunden ab jetzt Eine ganz normale Liebesgeschichte

Von Jason Reynolds
Aus dem Englischen von Anja
Hansen-Schmidt, dtv, 192 Seiten,
16,- Euro

Neon und Aria sind seit zwei Jahren zusammen. Jetzt wollen sie miteinander schlafen. 24 Sekunden davor steht Neon nervös in Arias Bad vor dem Spiegel. So viel wird über Sex gesprochen und er will alles richtig machen. Wir erleben die 24 Monate ihrer Beziehung, bis Neon wieder im Jetzt bei Aria ankommt. Jason Reynolds zeigt eine wohltuend zärtliche Seite männlicher Sexualität. Ein ebenso einfühlsames wie witziges Plädoyer für sichere und freudvolle Intimität.

ab 4

Obacht!

Von Kerstin Hau und Stella Dreis
(Illustration)
NordSüd Verlag, 40 Seiten,
18,- Euro

Ein riesiges Tier versperrt den Weg in die Stadt. „Da müssen wir etwas machen“, finden die ulkigen Bewohner. Sie decken das Tier zu, bauen eine Brücke darüber, eine Straße drum herum ... Doch alles geht zu Bruch – der Weg bleibt versperrt. Bis das Mienchen die Sache in die Hand nimmt und das fremde Tier einfach anspricht. Stilisiert, lautmalerisch und witzig erinnert uns „Obacht!“ daran, dem Unbekannten auf Augenhöhe zu begegnen.

ab 10

Freiheit für die Waldwiesel

Von Stepha Qitterer, Barbara
Jung (Illustration)
Gerstenberg Verlag, 320 Seiten,
18,- Euro

Piet macht mit beim Wiesel-Wettbewerb, der sich als Falle entpuppt, und verrät dort ungewollt die ganze Wiesel-Gemeinschaft. Alle geraten in Gefangenschaft. Alle außer er. Piet muss in die große Stadt, um seine Familie zu befreien. Ein ab der ersten Seite rasant-lustiges Abenteuer, voller schräger Charaktere und Gefahren. Mit einer subtilen Kritik an Fleischkonsum, Tierleid und der Veränderung des Waldes, authentisch erzählt aus der Perspektive der Tiere selbst.

ab 13

Auf die Straße! Kunst als Protest

Von De Nichols
Illustriert von Diana Dagadita,
Saddo, Olivia Twist,
Molly Mendoza und Diego Becas
Aus dem Englischen von
Leena Flegler,
Gerstenberg Verlag, 80 Seiten,
22,- Euro

Die Künstlerin und Aktivistin De Nichols führt ein in die Geschichte der Protestkunst. Mit Beispielen aus aller Welt zeigt sie, welche Rolle Kunst als Protestform bei sozialen Bewegungen gespielt hat und heute noch spielt. Welche Arten gibt es? Wie funktionieren Symbole, Farben, Techniken und Typografie? In kräftigen Farben pointiert illustriert, ist „Auf die Straße!“ ein Appell dafür, selbst aktiv zu werden und Kunst als Sprachrohr für eigene Anliegen zu benutzen.

ab 14

Mo & Moritz

Von Julya Rabinowich
Hanser Verlag, 224 Seiten,
17,- Euro

Mo fühlt sich wie ein Fremder in seinem neuen Land, als er eine Friseurlehre in einem Edelsalon beginnt, die ihm die Tür in eine neue Gesellschaft öffnet. Zwei Welten prallen aufeinander, Mo verliebt sich in einen Jungen und entfremdet sich immer mehr von seiner Familie. Liebe trifft auf Scham, ferne Erinnerungen auf aktuelle Ereignisse, zwei Religionen geraten aneinander. Eine ergreifende Liebesgeschichte über zwei Jungen, die mutig neue Wege gehen.

Die monatliche
Bestenliste im
Radio:

Deutschlandfunk 
Sa, 7. März, 16.05 Uhr
Büchermarkt

deutschlandfunk.de

ab 16

Die Verwilderung

Von Martin Lechner
Residenz Verlag, 392 Seiten,
28,- Euro

Die letzten Sommerferien vor dem Abitur hat Marlies sich anders vorgestellt. Sie verachtet den neuen Freund ihrer Mutter, ist verliebt in Flo, der sie ghostet, und soll nun ihrer verwirrten Oma das Haus abschwatzen. Und dann das Schlimmste: Aus ihrem Zeigefinger wächst eine spitze Raubtierklaue. Zwischen Coming-of-Age, Horror und Humor erzählt Martin Lechner von den unheimlichen Veränderungen des Erwachsenwerdens.

ab 4

Da ist besetzt!

Von Antje Damm
dtv, 32 Seiten, 15,- Euro

Das griesgrämige Schwein sitzt auf einer Bank. „Da ist besetzt!“, raunt es dem Drachen zu, der sich davon kein bisschen verärgern lässt. Dann sitzt er eben auf dem Boden und bastelt dort an seinem großen Projekt. Mit kurzen Sätzen und lebhaften Illustrationen in Collage-Technik und knalligen Farben erzählt Antje Damm eine Geschichte darüber, dass unbeirrbarer Frohsinn manchmal sogar das grimmigste Schweineherz öffnen und seinen Träumen näherbringen kann.

Die Jury

Dr. Claudia Blei-Hoch (Dresden)
Kathrin Buchmann (Berlin)
Dr. Roswitha Budeus-Budde (München)
Ines Dettmann (Köln)
Prof. Dr. Ute Dettmar (Frankfurt/M.)
Jan Drees (Köln)
Elisabeth Eggenberger (Zürich)
Robert Elstner (Leipzig)
Karin Hahn (Berlin)
Dr. Stefan Hauck (Frankfurt/M.)
Benno Hennig von Lange (Frankfurt/M.)
Dr. Stephanie Jentgens (Wuppertal)
Dr. Andre Kagelmann (Köln)
Franz Lettner (Wien)
Dr. Heidi Lexe (Wien)
Thomas Linden (Köln)
Dr. Maria Linsmann (Köln)
Ursula Nowak (Düsseldorf)
Dr. Christiane Raabe (München)
Prof. Dr. Caroline Roeder (Berlin)
Dr. Michael Schmitt (Wiesbaden)
Dr. Sylvia Schwab (Usingen)
Ralf Schweikart (Hofheim)
Siggi Seuß (Bad Neustadt/Saale)
Dr. Tilman Spreckelsen (Frankfurt/M.)
Dr. Anna Stemmann (Leipzig)
Prof. Dr. Karin Vach (Heidelberg)
Susanna Wengeler (Düsseldorf)
Prof. Dr. Marlene Zöhrer (Graz)

Redaktion: Svenja Kretschmer